

Vortrag

Hansruedi Weber

Präsident des Vereins Monetäre
Modernisierung. (siehe: www.vollgeld.ch)
Volksschullehrer (pens.) mit universitärer
Bildung in Philosophie, Volkswirtschaft,
Sozialpsychologie, Staatsrecht und
Wirtschaftsethik



Wir haben Hansruedi Weber eingeladen,
seinen Vortrag vom 13. Januar (im Le
Cap Bern) an unserem Treffen vom
12. Juni zu wiederholen.

Teilnehmer

Mitglieder und Sympathisant/innen der Integralen Politik
(Kanton Bern) und alle, die an konkreten Lösungen in der
Geldpolitik interessiert sind

Datum

Dienstag, 12. Juni 2012
18.30 bis 21.30 Uhr
(Vortrag mit anschliessender Diskussion)

Ort

Kleiner Saal im Kirchgemeindehaus Markus,
Tellstrasse 35, 3014 Bern

Ab Bahnhof Bern mit Bus Nr. 20 (Wyler/Wankdorf) bis
Haltestelle Markus. Mit S-Bahn bis Station Bern-
Wankdorf, dann mit Bus Nr. 20 bis Haltestelle Markus.

Kosten

Der Referent verzichtet auf ein Honorar. Jedoch ist ein
Beitrag zur Deckung seiner Unkosten vorgesehen:
Kollekte am Ausgang

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht nötig
Fragen per Mail an: bern@integrale-politik.ch

Die Vollgeld - Reform

Dienstag, 12. Juni 2012 • 18.30 Uhr
Bern, KGH Markus, Tellstrasse 35



WORUM ES GEHT

Die absolute Dominanz der Finanzmärkte über die Realwirtschaft und ganze Staaten ist unübersehbar. Sie korrumpiert die Dienstleistungsfunktion der Wirtschaft für die Gesellschaft. Statt Geld und Kredit in den Dienst von Mensch und Gesellschaft zu stellen, unterwerfen die Finanzmärkte Wirtschaft und Staat dem Regime der Kapitalverwertung.

Geld und Schuld

Alles heutige Geld ist Kreditgeld: Geld aus Schuld. Die Zentralbank stellt den Geschäftsbanken per Kredit Reserven zur Verfügung und die Geschäftsbanken stellen den öffentlichen und privaten Haushalten per Kredit ein Vielfaches davon als Giral-/Buchgeld zur Verfügung.

Da Kredite oder Schulden nicht nur getilgt, sondern zusätzlich verzinst werden, muss ständig neues Geld, wiederum als Kredit, geschaffen werden. Und da jede Schuld einem Guthaben entspricht, nehmen sowohl Schulden als auch Guthaben ständig und beschleunigt zu.

Geldmaschine Kreditschöpfung

Die Geldmaschine ist die private Kreditschöpfung der Banken. Solange diese unbegrenzt betrieben werden kann, ist weder eine Reduktion der Schulden noch eine Kontrolle der Geldmenge noch eine Regulierung der Finanzmärkte möglich.

Der Wachstumszwang wird weiter bestehen, die Schere zwischen Arm und Reich wird sich weiter öffnen, die demokratische Handlungsfähigkeit und die Freiheit der Menschen werden weiter eine Illusion bleiben.

Integrale Lösungen

Hansruedi Weber erklärt auf gut verständliche Weise und mithilfe überzeugender Grafiken die Vorteile und Auswirkungen einer Vollgeldreform und die Hintergründe und Zusammenhänge dieser für die Schweiz einmaligen Chance, international eine Pionierrolle zu übernehmen, vergleichbar in der Bedeutung etwa mit der Entstehung des Internationalen Roten Kreuzes oder auch unserer föderalistischen Demokratie.

Als Mitinitiant der Eidg. Volksinitiative zur Nationalbank-, Geschäftsbanken- und Vollgeldreform wird er auch auf Fragen zur Wirtschaftskrise eingehen und sich gerne an einer Erörterung integraler Betrachtungsweisen bei der Reform unseres Umgangs mit Markt und Macht, Spekulation und Profit, Boden und Besitz, Kapital und Vermögen beteiligen. Weitere Infos: www.vollgeld.ch

*Ethische Evolution
oder Degeneration –
noch haben wir die Wahl !*